

Bremen, 3. November 2021

Liebe Jugendliche, sehr geehrte Eltern,

als neue Pastoralreferentin für das Dekanat Bremen-Nord gehört es zu meinen Aufgaben, die Bildungsarbeit in den Gemeinden des Dekanats zu unterstützen und dazu zählt eben auch die Firmvorbereitung inkl. Firmnachbereitung. In diesem Zusammenhang schlage ich ein gemeinsames Projekt mit Euch vor. Bald ist Weihnachten und an Weihnachten stehen Familien vor allem auch mit jüngeren Kindern oft im Vordergrund. Was aber ist mit Jugendlichen, die langsam zurecht beginnen, an gewissen Fakten der biblischen Weihnachtsgeschichte zu zweifeln und trotzdem Weihnachten gerne feiern? Und wie wird die Botschaft von Weihnachten heute von Jugendlichen verstanden und bearbeitet?

Als **junge Menschen**, die ihr bereits **gefirmt** worden seid, trauen wir Euch zu, mit der Botschaft von Weihnachten zu arbeiten, zu denken und kreativ zu sein.

Was bieten wir?

- Zeit, über schöne Weihnachtserinnerungen zu reden.
- Zeit für kritische Rückfragen, warum immer noch nicht Friede auf Erden ist, was die Engel damals aber eigentlich versprochen.
- Diskussion darüber, was sich mit der Geburt von Jesus, dem Christus eigentlich geändert hat.
- Neue Impulse und Kenntnisse über den Evangelisten Lukas, ohne dessen Geschichte wir nicht Weihnachten feiern könnten.
- Zeit, kreativ zu werden und einen ansprechenden Heiligabendgottesdienst mit einer Art „Krippenspiel“ zu entwerfen.
- Tee, kalte Getränke, gemeinsames Essen...

Was solltet ihr mitbringen?

- Freude auf Weihnachten
- Positive Neugier
- Motivation, Weihnachten nicht nur für ein Märchen zu halten, aber neu zu denken und zu glauben.
- Appetit auf Gutes für Körper und Seele
- Diskussionsbereitschaft und Offenheit im Denken
- Eine schöne Weihnachtserinnerung / Erfahrung
- Einen Stift
- Ein bisschen Mitgefühl oder Gespür für Menschen, die heute ausgegrenzt werden, die heute überlastet sind oder sogar vergessen zu sein scheinen...

Weihnachten ist und bleibt ein beliebtes und auch schönes Fest, aber es hat auch klare Botschaften und eigene Herausforderungen für uns heute. Als Jugendliche seid ihr dazu genau die Richtigen, das herauszufinden und herauszukitzeln.

Das Projekt hat diesen zeitlichen Plan und Umfang:

Freitag, 19. November, 17 Uhr bis 19.30 Uhr (Arbeitseinheit mit Kennenlernen voneinander, aber auch von der Zeit des Evangelisten Lukas und den Umständen bei der Geburt Jesu in Palästina, Impulsen, Quiz)

Sonntag, 21. November, 15 Uhr bis 18 Uhr (Arbeitseinheit mit kreativen Schreiben, Entwickeln eines storyboards für ein „Krippenspiel“)

Wenn sich ein wirkliches Krippenspiel wie ein Theaterstück ergibt, dann muss noch etwas Probezeit miteingeplant werden, aber man kann auch mit Sprechrollenspiel oder Videos arbeiten. Das werden wir sehen, wenn wir wissen, wohin sich der gemeinsame Prozess bewegt.

Ein Ziel kann es aber auch sein, dass am 24.12. ein ansprechender Heiligabendgottesdienst mit und von Euch gestaltet wird.

Wenn Ihr Interesse und Lust auf das Projekt habt, dann meldet Euch bei **Ansgar und Tanja Schülken** (Tel.: 04298-2796242 oder email: ansgar@schuelken.com), auch wenn Rückfragen sind.

Ich bin freudig gespannt auf eine Zusammenarbeit und das gemeinsame Kennenlernen.

Beste Grüße

Ute Zeilmann

